



© Ayman Nahle

## Now: End of Season

### Ayman Nahle

2015, DCP, Farbe, 20 Minuten, Arabisch. **Produktion** Ayman Nahle, Maya Shurbaji. **Produktionsfirma** Bidayyat (Beirut, Libanon). **Regie, Buch** Ayman Nahle. **Kamera** Ayman Nahle. **Ton** Victor Bresse. **Musik** Ziad Moukarzel. **Sound Design** Victor Bresse. **Schnitt** Carine Doumit.

Ayman Nahle wurde 1984 in Beirut geboren, wo er heute auch lebt und arbeitet. Er studierte Theaterschauspiel und Regie am Institut für Bildende Kunst der Lebanese University, Beirut. Seit 2007 arbeitet er als Kameramann und Cutter. Für Anton Vidokle führte er in *2084: A Science Fiction Show/Episode 2: The Fall of Artists' Republic* und *The Communist Revolution Was Caused By The Sun* (Forum Expanded 2016) die Kamera. *Now: End of Season* ist seine erste Regiearbeit.

Kontakt: [aymen.nahle@gmail.com](mailto:aymen.nahle@gmail.com)

Während Ronald Reagan beim Ausritt ist, versucht sein syrischer Amtskollege Hafiz al-Assad erfolglos, ihn telefonisch zu erreichen. *Now: End of Season* macht uns zu Mithörern des gescheiterten Telefonats, während wir syrischen Flüchtlingen beim Warten in der Türkei zusehen.

„Es ist still hier, abgesehen vom nachhallenden Lärm, vom Klang des Augenblicks und vom Seufzen des Wartens. ‚Es ist noch nicht zu spät, es hat noch Zeit.‘ Ganze Familien, Alte, Frauen, Kinder, Jugendliche, Kriegsversehrte und die Schlepper – sie alle sind hier, als gehöre der Ort ihnen. In Izmir Garage machen sich täglich tausende illegalisierte Migranten für die Reise ins Ungewisse bereit. Manche warten in einem Café, andere lachen und reden; der Rest sitzt ruhig und still da und schaut den Kindern zu. Der Zustand: Warten. Jeder hier wartet auf den Vermittler mit den Tickets. Wird er heute kommen? Oder wird sich die Reise um einen weiteren Tag verschieben? Izmir Garage liegt auf der Hälfte des Wegs auf der langen Route der syrischen Migranten. Nach den Strapazen der Ankunft in der Türkei müssen sie noch eine weitere Etappe auf See auf sich nehmen, bevor sie Europa erreichen.“ *Ayman Nahle*